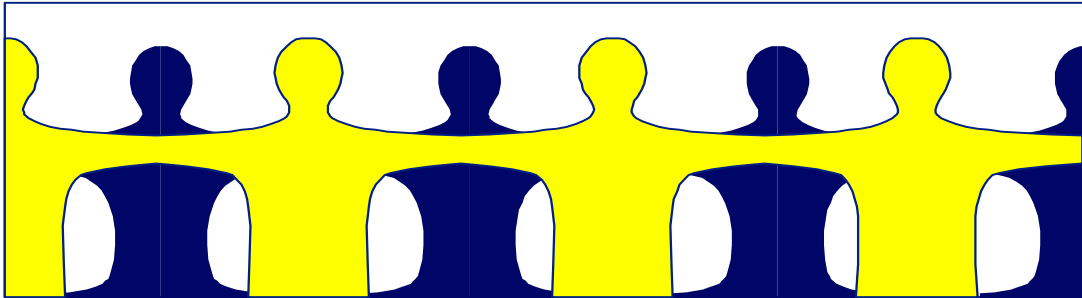


# ***PONTES***

## **LERNEN IN UND FÜR EUROPA**



**Brücken bauen in der Euroregion Neiße**

# **Auftaktveranstaltung**

des *PONTES* – Netzwerkes  
zum Start der

# **Durchführungsphase**

16. September 2003

**Projektträger:**

**Stiftung Internationales Begegnungszentrum  
St. Marienthal**

St. Marienthal 10, 02899 Ostritz-St.Marienthal  
Tel.: 035823 - 77 252  
Fax: 035823 - 77 250

E-Mail: [ibz-pontes@t-online.de](mailto:ibz-pontes@t-online.de)  
[http:// www.pontes-pontes.de](http://www.pontes-pontes.de)



# Lernen ohne Grenzen

Auftaktveranstaltung des *PONTES* – Netzwerkes zum Start der Durchführungsphase  
**16. September 2003**

**14.00 Uhr Festlicher Auftakt**

Begrüßung durch die *PONTES* – Projektleiterin, Dr. Regina Gellrich  
Grußwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Klaus Uckel

**14.15 Uhr Grußworte**

Landrat Bernd Lange, Niederschlesischer Oberlausitzkreis  
Landrat Günther Vallentin, Landkreis Löbau-Zittau  
Bürgermeister Ulf Großmann, Kreisfreie Stadt Görlitz  
Vorsitzender Petr Skokan, Euroregion Neiße-Nisa-Nysa (CZ)  
Jacek Jakubiec, Euroregion Neiße-Nisa-Nysa (PL))

**15.00 Uhr Festvortrag**

„Lernende Regionen und Netzwerke – DIE Chance für eine zukunftsfähige Bildung“  
Michael Kretschmer MdB, Ausschuss für Bildung und Forschung im  
Deutschen Bundestag

**15.30 Uhr Kaffeepause**

**16.00 Uhr Präsentation der Vorhaben des *PONTES*-Netzwerkes**

**Umschlaghafen für Weiterbildung**

**Handelshaus für aktive und kreative Lernformen**

Robert Viertel, Weiterbildungsinstitut der Hochschule Zittau/Görlitz e. V.

**EuroRegionaler Bildungs- und Wissensserver (EuRegWiss)**

Dr. Jana Brauweiler / Andreas Sommer, Internationales Hochschulinstitut Zittau

**Werkstatt „Lernen bewegt Unternehmen“**

Matthias Maier, Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft e.V.,  
Akademiezentrum Dresden

**Werkstatt „Nachbarschaft und Sprache“**

Giselher Woite, Euroschulen Görlitz gemeinnützige GmbH

**Werkstatt „Lernort Grenzregion“**

Andreas Schönfelder, Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V.

**Werkstatt „Lernen im bürgerschaftlichen Engagement“**

Ursula Wimmert, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,  
Landesverband Sachsen

**Zukunftswerkstatt „Lernen in besonderen Lebenssituationen“**

Christina Lumper

**ab 18.00 Uhr Gemütlicher Ausklang mit Imbiss und Musik**

Die kulturelle Umrahmung der Veranstaltung wird von deutschen und polnischen SchülerInnen der Musikschulen Löbau-Zittau und Zgorzelec gestaltet.

## Festlicher Auftakt

„ ... *Kooperation* zum Auf- und Ausbau trägerübergreifender Netzwerke ist das „Schlüsselwort“ des Programms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“, der Motor zur Verwirklichung von Innovationen. ...

... Es geht darum, gemeinsam vor Ort eine neue Infrastruktur für die Zukunft der Bildung aufzubauen und den Grundsatz „Lebenslanges Lernen“ durch verbesserte Zusammenarbeit und insbesondere mehr Transparenz und effizientere Initiativen mit Leben zu füllen. ...

... Ziel muss es sein, die Bildungsteilhabe zu erhöhen, allen Menschen mehr Chancen zur persönlichen, ihren Begabungen entsprechenden, gesellschaftlichen und beruflichen Entwicklung zu geben.

An diesem Ziel arbeiten derzeit bundesweit 71 Netzwerke, die ihre Planung erfolgreich zum Abschluss gebracht haben. Das große Interesse und das Engagement der Beteiligten zeigen, dass die ca. 118 Mio. €, mit denen das BMBF – unterstützt durch den Europäischen Sozialfond – die Netzwerke bis 2006 fördert, für ein wichtiges bildungspolitisches Anliegen eingesetzt werden.

Die besondere Herausforderung, der sich das Projekt *PONTES* unter Federführung der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal gegenüber sah, bestand darin, in einer strukturschwachen Region ein Innovationsnetzwerk aus Bildungsanbietern, -nachfragern und weiteren wichtigen Bildungsakteuren zu etablieren. ...

... Eine Besonderheit von *PONTES* ist, dass die Projektverantwortlichen ihre Region grenzüberschreitend unter Einbezug ihrer benachbarten polnischen und tschechischen Gebiete definieren. Polnische und tschechische Partner wirken in den Teilprojekten an der Entwicklung und Erprobung der Bildungsmaßnahmen mit. Mit diesem grenzüberschreitenden Ansatz, der konsequent durch alle Teilprojekte des Netzwerkes verfolgt wird, werden die Menschen der Euroregion Neißة „fit“ gemacht für die Herausforderungen, die sich aus der EU-Osterweiterung ergeben und zugleich werden persönliche Kontakte und Freundschaften gefördert, die so wichtig für das Zusammenwachsen Europas sind. ...

Die Projektverantwortlichen des Netzwerkes *PONTES* haben mit dem Aufbau ihrer Lernenden Region einen Erfolg versprechenden Weg für die Zukunft ihres Bildungsstandortes, für die Zukunft ihrer Region insgesamt eingeschlagen. Für Ihre ehrgeizigen Pläne wünsche ich ihnen viel Erfolg!“



Auszug aus dem Grußwort von

*Regierungsdirektor Klaus Uckel,*

Leiter des Referats 321 –

„Lebenslanges Lernen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

„ ... Der tschechische Teil der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa, dessen Vorsitzender ich seit November 2002 bin, ist eine freiwillige Kommunalgemeinschaft, die sich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den sächsischen und polnischen Partnern seit 1991 widmet. Im Rahmen der internationalen Arbeitsgruppen werden Probleme und Themen gelöst und besprochen, die für unser tschechisch- sächsisch- polnisches Dreieck von Priorität sind: ...

... Es ist uns klar, dass in dieser Region eine Menge der Probleme nicht getrennt gelöst werden kann, sondern nur gemeinsam mit unseren Partnern aus Deutschland und Polen – deswegen schreiben wir der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit eine so große Bedeutung zu. ...

... Bereits heute sollten wir uns damit beschäftigen, in welcher Richtung wir unser Bildungsangebot lenken. Das Projekt *PONTES*, dessen Durchführungsphase hier heute eröffnet wird, setzt sich zum Ziel, die Partner von allen Teilen der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa, die sich mit der Bildung mehr oder weniger beschäftigen, zu verbinden, gemeinsam über die regionalen Bildungskonzepte nachzudenken und vor allem zu überlegen, wie man den spezifischen Charakter unserer trilateralen Region nutzen könnte. ...

... Der Wunsch des tschechischen Teils der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa ist, dass das Projekt *PONTES* wirklich trilateral umgesetzt wird, dass in ihm ihren Platz ... auch tschechische und polnische Partner finden, dass es durch seinen Inhalt anlockt und zum Ergebnis führt, was von ihm seine Träger vor allem erwarten – die Informations- und Kommunikationsplattform im Bildungsbereich in der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa zu werden.

Ich sende Ihnen viele Grüße aus Böhmen und wünsche viel Erfolg der heutigen *PONTES* – Auftaktveranstaltung.“

Auszug aus dem Grußwort von

*Petr Sokan,*

Vorsitzender der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa (CZ)



An dieser Stelle möchten wir uns für die herzlichen Worte und Glückwünsche bedanken, die uns anlässlich der festlichen Auftaktveranstaltung zur Durchführungsphase des Projektes *PONTES* überbracht wurden.

Die Grußworte der am Projekt beteiligten Gebietskörperschaften überbrachten



*Stellv. Landrat Jörg Dreier,*  
Niederschlesischer Oberlausitzkreis,



*Landrat Günther Vallentin,*  
Landkreis Löbau – Zittau,



*Bürgermeister Ulf Großmann,*  
Kreisfreien Stadt Görlitz



*Jacek Jakubiec,*  
Euroregion Neisse-Nisa-Nysa (PL)

## Lernende Regionen und Netzwerke Die Chance für eine zukunftsfähige Bildung

„Seit vielen Jahren beobachten wir wie die Bedeutung von Industrie und Landwirtschaft nachlässt. Ihr Anteil an der nationalen Wertschöpfung geht zurück. ...

Aber auch hier in unserer Heimat vollzieht sich ein weltweiter Trend: der Übergang von der Industriegesellschaft zur Wissensgesellschaft. Das ist neben der demographischen Entwicklung der bedeutendste Strukturprozess der letzten Jahrzehnte.

Statt Rohstoffen und Industrieprodukten sind jetzt das Wissen in den Köpfen der Menschen und Innovationskraft die wichtigsten Faktoren, die über Wohlstand und Prosperität von Gesellschaften entscheiden. Nur solche Standorte haben im weltweiten Wettbewerb eine Chance, wo gut ausgebildete Fachkräfte und leistungsfähige Infrastruktur den Unternehmen optimale Wachstumsmöglichkeiten versprechen. ...

Ziel ist es, möglichst viele Menschen mit den Bildungs- und Weiterbildungsangeboten zu erreichen. Wir können es uns nicht länger leisten, größere Bevölkerungsteile von Bildungs- und Karrierechancen auszugrenzen. Bildungspolitik und –praxis haben dafür Sorge zu tragen, bisher bildungsferne Schichten zu erreichen und ihnen verstärkt Zugang zu Bildungsangeboten zu verschaffen.

Das Bildungsangebot muss sich vorausschauend am wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Wandel orientieren, aber auch an den Bedürfnissen derjenigen, die Bildung bisher weniger nachfragen. ...

Vielmehr geht es um ein ergänzendes Zusammenspiel von lebenslangem Lernen, Qualifikationswettbewerb und Kompetenzentwicklung. Hierfür müssen die klassischen Bildungsträger ihre Aufgaben und Strukturen verändern. Neben mehr Flexibilität und Kommunikation aller Akteure, brauchen wir vor allem neue Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit, besonders mit Nachfragern und Nutzern von Bildungsangeboten. ...

Diese Akteure sind Bildungs- und Kulturinstitutionen, Sozial- und Jugendeinrichtungen, Vereine, Betriebe und auch Einzelpersonen.

Für die Organisation einer solchen neuen Lernkultur ist vor allem die regionale Ebene geeignet. Nur hier ist die zur engen Abstimmung aller Beteiligten notwendige räumliche Nähe der Akteure und Institutionen gegeben. Eine zeitgemäße Lernkultur erfordert beispielsweise neue und mehr Beratungs- und Serviceangebote. Es existieren verschiedenste Programme und Maßnahmen aus den Bereichen Bildung, Ausbildung und Weiterbildung: Schulbildung, Erstausbildung und Beruf, Weiterbildung von Beschäftigten, Qualifizierung von Arbeitslosen, Schaffung von grundlegenden Beschäftigungsvoraussetzungen wie z.B. Sprachschulungen von Migranten und Analphabeten, Aus- und Weiterbildung von Lehrern, Trainern und Multiplikatoren. Viele dieser Maßnahmen finden nicht aufeinander abgestimmt, geschweige denn einander ergänzend statt.

Alle im Bildungs- und Sozialbereich Mitwirkenden sollen in Zukunft intensiver und besser koordiniert zusammen arbeiten. Gelingt eine wirklich umfassende Verzahnung der verschiedenen Bildungsangebote in einer Region in stetiger Kommunikation mit den Menschen, dann entsteht die Infrastruktur für einen vielfältigen le-

bensbegleitenden Lernprozess. Die Regionen, die das erreichen, verdienen die Bezeichnung „Lernende Region“.

Unsere Region ist dabei mit ihrer Lage im Drei-Länder-Eck in einer besonderen Situation. Die besondere Herausforderung und natürlich auch Chance der Euro-Region Neiße besteht darin, diese Wissensvermittlung nicht nur in einer nationalen Region zu bewerkstelligen, sondern in einer grenzüberschreitenden Drei-Länder-Region.

In der EuroRegion Neiße hat sich *PONTES* die Aufgabe der Vernetzung der Bildungsträger angenommen, wofür ich allen Beteiligten herzlich danken möchte.

*PONTES* hat sich zum obersten Ziel erklärt, Brücken in der EuroRegion zu bauen, über die hinweg in und für Europa gelernt werden kann und soll. *PONTES* will die Anbieter und Nachfrager von Bildung aus allen Bereichen und Handlungsfeldern zusammen führen. Dass dieser Brückenschlag nicht nur zwischen den Bildungsinfrastrukturen im Drei-Länder-Eck, sondern auch zwischen den hier lebenden Menschen erfolgen soll, versteht sich von selbst. Grenzüberschreitende Kommunikation ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und die Erörterung gemeinsamer Aktivitäten zwischen Deutschen, Polen und Tschechen und findet bisher viel zu selten statt. Der Schwerpunkt der Bildungsarbeit in der trionationalen EuroRegion Neiße sollte auf der sprachlichen Weiterbildung und der gegenseitigen Information über rechtliche, wirtschaftliche, politische, soziale und administrative Gegebenheiten jenseits der Grenze liegen. Wir wissen alle viel zu wenig darüber, wie es im Nachbarland wirklich funktioniert oder auch nicht.

*PONTES* hat die Chance, etwas ganz besonderes aufzubauen, eine euroregionale Bildungslandschaft. Als Netzwerkzentrale, Kontaktbörse und Anlaufstelle, für alle die Bildung im Drei-Länder-Eck nachfragen oder anbieten. Wir reden immer viel über europäische Kooperation, hier im Kleinen, direkt an der Grenze, hier entsteht oder scheitert Europa wirklich.

Ich ermuntere die Macher von *PONTES*, mit diesem ehrgeizigen Projekt fortzufahren und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.“

Auszug aus dem Festvortrag von



*Michael Kretschmer,*  
Mitglied des Bundestags,  
Ausschuss für Bildung und Forschung  
im Deutschen Bundestag

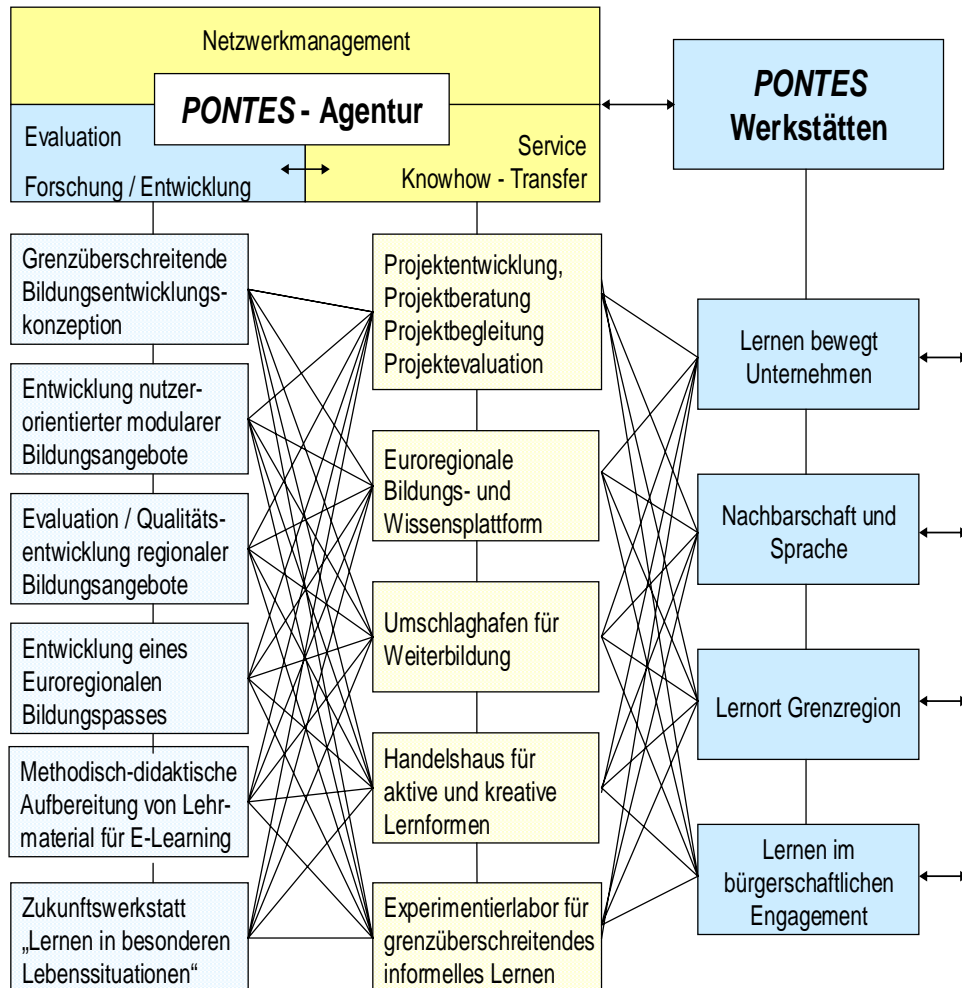
# Präsentation der Vorhaben des *PONTES* - Netzwerkes



## **PONTES – Lernen in und für Europa**

### Maßnahmenkonzept (2003 – 2007)



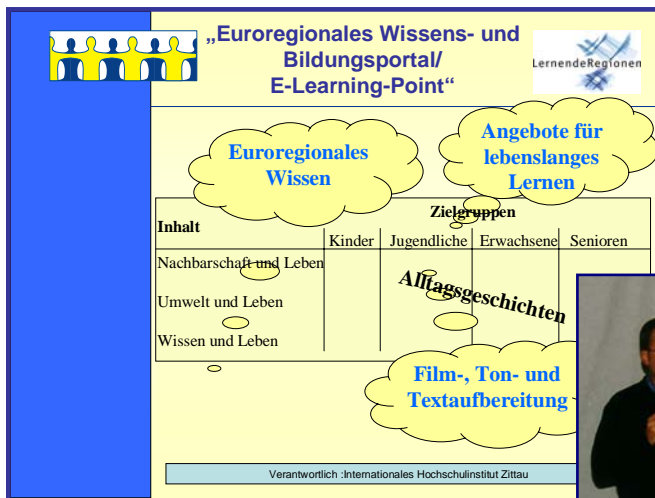


Dr. **Regina Gellrich** stellte unseren Gästen zur Auftaktveranstaltung das Projekt *PONTES* vor.

Hier erläutert sie anschaulich das Maßnahmenkonzept für die Projektdurchführungsphase.



## Die Teilvorhaben des Projektes *PONTES* ...

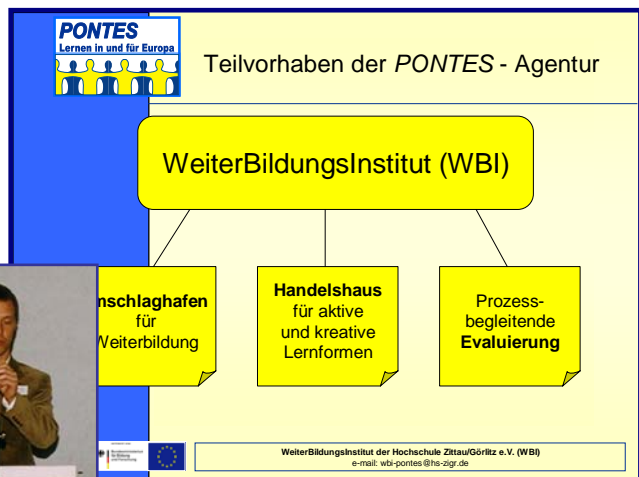


... wurden von den jeweiligen KoordinatorenInnen persönlich vorgestellt.



Die Präsentation des Teilvorhabens „EuRegWiss“ erstellte **Andreas Sommer** und informierte über das geplante Euroregionale Wissens- und Bildungsportal.

Das hier angesprochene Weiterbildungsinstitut der Hochschule Zittau/Görlitz e.V. ist Kooperationspartner der *PONTES* - Agentur.



**Robert Viertel** erläuterte die vom Weiterbildungsinstitut betreuten Teilvorhaben.

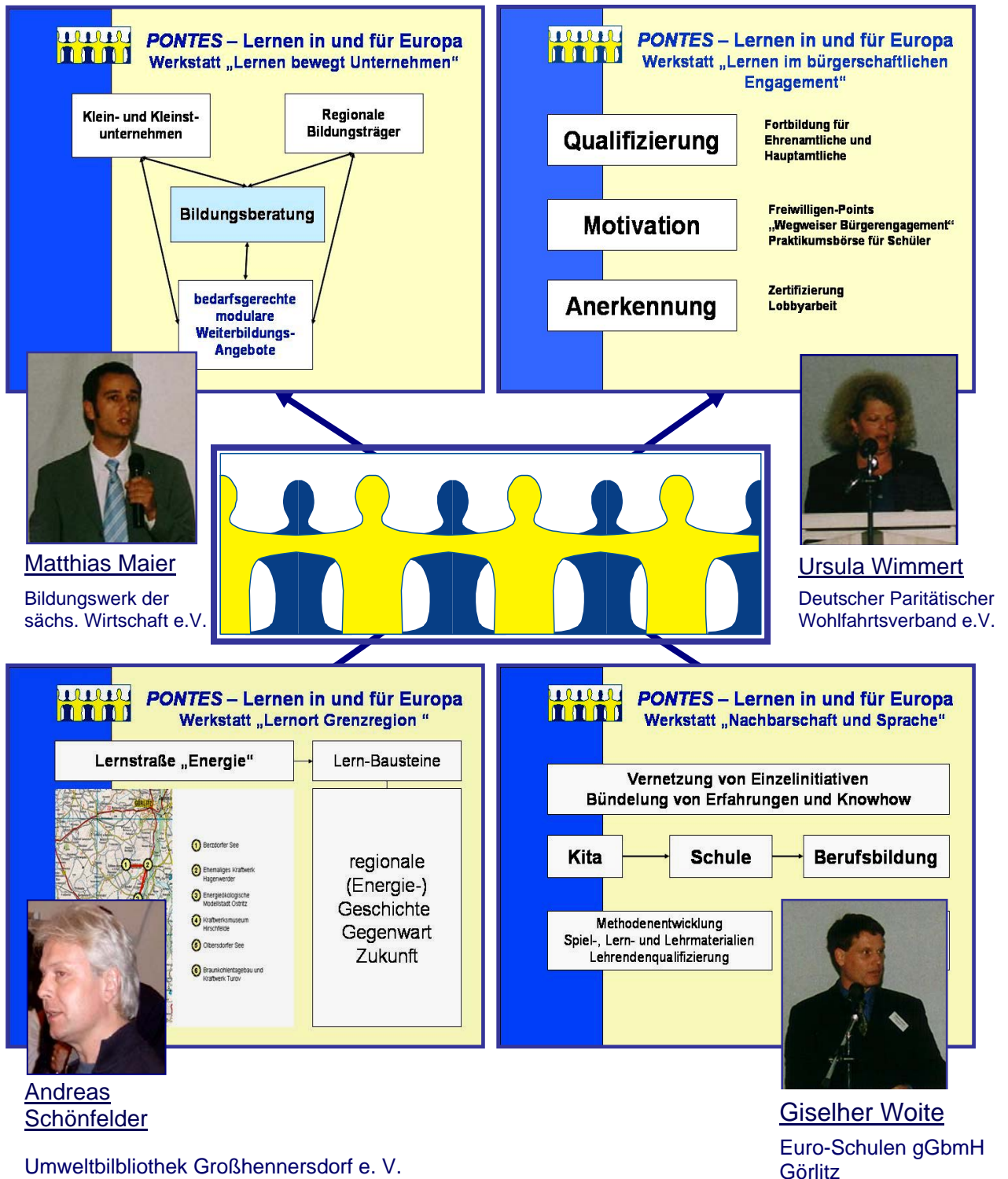


Im Aufbau befindet sich derzeit eine weitere Werkstatt des Netzwerkes. „Lernen in besonderen Lebenssituationen“ ist noch keinem Kooperationspartner angeschlossen und wird von der *PONTES* – Agentur betreut.

**Christina Lumper**, als Moderatorin der Zukunftswerkstatt, gab über die Inhalte und Ziele eindrucksvoll Auskunft.

## Die PONTES – Werkstätten...

... und die damit verbundenen KooperationspartnerInnen stellen sich ebenfalls unseren Gästen vor. Diese Aufgabe übernahmen die jeweiligen WerkstattkoordinatorenInnen. Mehr zu den Inhalten der einzelnen Werkstätten und die Kontaktmöglichkeiten finden Sie in der **Sonderausgabe des Netzwerkbriefes** vom September 2003.



## IMPRESSIONEN:

Diese Bilder sagen mehr ...



...als Worte beschreiben könnten.

ENDE ?



Noch lange nicht!

<b>Teilnehmerliste</b>	
<b>Institution</b>	<b>Name</b>
<b>ReferentInnen:</b>	
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Landrat Bernd Lange
Landkreis Löbau - Zittau	Landrat Günther Vallentin
Kreisfreie Stadt Görlitz	Bürgermeister Ulf Großmann
Euroregion Neiße-Nisa-Nysa (PL)	Jacek Jakubiec
Mitglied des Bundestages	Michael Kretschmer
PONTES - Agentur	Dr. Regina Gellrich
Internationales Hochschulinstitut Zittau	Andreas Sommer
Weiterbildungsinstitut der HS ZI / GR	Robert Viertel
PONTES - Agentur	Christina Lumper
Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft e.V.	Matthias Maier
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Ursula Wimmert
Umweltbibliothek Großhennersdorf	Andreas Schönfelder
Euro-Schulen Görlitz gGmbH	Giselher Woite
<b>TeilnehmerInnen:</b>	
ABS Robur GmbH Zittau	Dr. Susanne Wolf
Abtei St. Marienthal	Dieter Eckstein
ABTW gGmbH	Peter Marakanow
ABTW Görlitz	Rudolf Reichart
A-Qua-Be GmbH	Herr Wimmert
A-Qua-Be GmbH	Sigrid Wohnberger
Arbeitsamt Bautzen	Klaus-Peter Hansen
Arbeitsamt Zittau	Simone Kessler
AWZ GmbH	Gernot Mothes
bao, Berufsakademie Ostsachsen GmbH	Petra Treuter
Barmer Görlitz	Mario Linack
BIQmbH Regionalteam OL	Bernd Praß
BNW Dr. Krick und Partner	Katja Tyfa
BNW Dr. Krick und Partner	Matthias Krick
BSZ Wirtschaft/Soziales Görlitz	Frau Schiefer
CES-Löbau	Herr Dr. Blumrich
CJD-Jugendhilfebüro Löbau	Annette-Luise Birkner
Diplom - Dolmetscherin	Martina Matern
DPWV LV Sachsen	Regina Mannel
DPWV LV Sachsen	Katrin Rösler
DPWV, Regionalgeschäftsstelle Görlitz	Elke Pohl
elop dresden GmbH, Außenstelle Görlitz	Dr. Ing. Ulrich Mühlberg
Elterninitiative Gymnasium Herrnhut	Annegret Härtel

Elterninitiative Gymnasium Herrnhut	Annette Stübner
Eurohof Dreiländereck e.V.	Irene Gocht
Europa - Haus Görlitz e.V.	Karla Trumpold
Europa - Haus Görlitz e.V.	Birgit Jähner
Euro-Schulen GmbH, EU Referent	Dr. Hans-Dieter Schädler
Euro-Schulen Görlitz	Dr. Birgit Dippe
Ev. Brüderunität	Hans Reeb
Ev. Brüderunität	Andreas Tasche
FAVO-rit e.V.	Olaf Riedel
FAVO-rit e.V.	Frau Scholze
Förderverein "Jugend-Euro-Park Dreiländereck Neiße" e.V.	Eckehard Richter
Förderverein Förderschule Lawalde	Reinhold Günther
Förderverein Techn. Denkmal u. Museum Kraftwerk Hirschfelde	Wolfgang Meißner
Förderverein Techn. Denkmal u. Museum Kraftwerk Hirschfelde	Fritz Quosse
Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, Görlitz	Martina Gebauer
Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, Görlitz	Hans-Siegfried Weikert
Fundacja Kultury Ekologicnej (13 Personen)	Jacek Jakubiec (Delegationsleiter)
Gemeinde Hohendubrau	Christoph Heitland
Geschäftsstelle Kulturhauptstadt 2010 Görlitz	Uta Schaepe
GFK e.V.	Herr Casall
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz	Kerstin Riehle
Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk- und Denkmalpflege	Karl-Eberhard Feußner
Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalspflege	Markus Kepstein
Görlitzer Werkstätten	Gabriele Rönsch
Grundschulzentrum "J. G. Fichte" Neugersdorf	Ingrid Fichte
Grundschulzentrum "J. G. Fichte" Neugersdorf	Christine Anders
GS Innenstadt Am Fischmarkt	Silvia Wojciechowski
GS Zodel	Jutta Köhler
Gymnasium Annenschule	Katrin Göla
Gymnasium Herrnhut	Carola Dlonky
Handwerkskammer Dresden	Annegret Umlauf
Hochschule ZI / GR KIA-Sachsen	Reiner Bückner
Hochschule Zi/Gr	Dr. Klaus Richter
Hörmann-Rawema GmbH	Frau Melhose
IFU e.V.	Dr. Rainer Strauß
IHK Bildungszentrum gGmbH	Herr Posselt
III Uceum Ogolnok Jelenia Gora	Danuta Sadownik
Internationaler Bund, BZ Hirschfelde	Roland Häbler
ITUT e.V.	Martin Böger
JODM Jelenia Gora	Anna Papros
JODM Jelenia Gora	Anna Jasniak
JODM Jelenia Gora	Ewa Korczycke
Johanniter-Unfallhilfen Landesverband Sachsen	Knut Randau
Johnson Drehtechnik GmbH	Elke Johnson
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung	Hubert Stuntebeck
Kolegium Karkonoskie	Prof. Tomasz Winnicki
KOM CON Bautzen	Gerolf Jurke

Komunal u. Unternehmensberatung	Anett Schwarzkopf
Kreiselternrat Löbau-Zittau / MS Olbersdorf	Sylvia Beckmann
Kreiselternrat Löbau-Zittau / R.-v.-Schlieben-Gymnasium	Anke Burgold
Kreismedienstelle Löbau	Claudia Seeliger
Landratsamt Löbau-Zittau	Bernd Hofmann
Landratsamt Niesky	Ines Fabisch
Mitglied des Landtags (CDU)	Volker Bandmann
MS Bernstadt	Hartmut Lehmann
MS Innenstadt Görlitz	Frau B. Lehmann
MS Olbersdorf	Volker Rienäcker
MUK e.V Zittau, Projekt Holzhof	Friedemann Herbig
MultiMediaPark GR	Mike Altmann
RDCC Jested Liberec	Janoslav Holek
Regierungspräsidium Dresden	Dr. Irmgard Weiß
Regionalschulamt Bautzen	Hans-Ulrich Ihlenfeld
Regionalschulamt Bautzen	Hans-Bernd Deutschmann
S & T GmbH Bildungsstätte Handwerk	Roland Palowsky
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt	Katrin Weiner
Sächsische Zeitung	Carla Mattern
Sächsisches Staatsministerium für Soziales	Andreas Janning-Petr
SAQ Zwickau	Andreas Kotschmann
SIRE AG	David Sauer
Staat. Museum f. Naturkunde Görlitz	Prof. Willi Xylander
Stadtgut Görlitz e. V.	Anke Michel
Stadtrat Görlitz	Dr. Wolfgang Quill
Stadtrat Görlitz	Regina Quill
Stadtrat Görlitz	Klaus Keller
Szkola Podstawowa nr 1 Piensk	Agata Stapezynska
Szkola Podstawowa nr 1 Piensk	Margorzata Sokolowska
Szkola Podstawowa Nr 3	Irena Komarnicka
Szkola Podstawowa Nr 3	Natalia Niechwiedowicz
Tierpark Zittau	Doris Schwetz
TU Chemnitz	Thomas Pfunke
TÜV-Privatschulzentrum	Stephan Scholz
Universität Leipzig	Prof. Dieter Schulz
VHS Görlitz e. V.	Klaus Wessels
VHS Zittau	Brigitte Gocht
Volkshochschule NOL	Ulrich Bölke
WAC Außenstelle GR/NY	Christiana Siegmund
Weiterbildungsinstitut der HS ZI / GR e. V.	Barbara Gohr
Weiterbildungsmanagement	Johanna Löbmann
Windmühle Seifhennersdorf e.V., Gymnasium Seifhennersdorf	Markus Kranich
Windmühle Seifhennersdorf e.V., Gymnasium Seifhennersdorf	Alexander Schwerdtner
WTT e.V.	Dr. Daniel Ludwig
Ziel-Bildungszentrum GmbH Neusalza-Spremberg	Herr Neumann
	Frank Dingeldey
	Maria-Babara Ebermann
	Prof. Clemens Geißler

# Dokumentation zur Auftaktveranstaltung des *PONTES* – Netzwerkes zum Start der Durchführungsphase

am 16. September 2003  
in Ostritz - St. Marienthal

gefördert von



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

## Impressum

- Herausgeber:** Stiftung  
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal  
*PONTES* – Agentur  
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz – St. Marienthal  
Telefon +49(0) 3 58 32 – 77 252
- Erstellung:** *PONTES* – Agentur  
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz – St. Marienthal  
Telefon +49(0) 3 58 32 – 77 252  
Fax +49(0) 3 58 32 – 77 250  
Mail [ibz-pontes@t-online.de](mailto:ibz-pontes@t-online.de)  
[www.pontes-pontes.de](http://www.pontes-pontes.de)
- Redaktion:** Heike Schöbel,  
unter Mitwirkung von  
Claudia Meusel und Dana Hübner
- Redaktionsschluss:** 30.10.2003
- 2. Auflage:** 25 Exemplare

Ein Nachdruck und die Vervielfältigung ist nur mit Einverständnis der Projektleitung der *PONTES* – Agentur gestattet.

# Dokumentation zur Auftaktveranstaltung der Durchführungsphase des Bildungsprojektes *PONTES*.

am 16. September 2003  
in Ostritz - St. Marienthal

gefördert vom



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

## Impressum

**Herausgeber:** Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal  
*PONTES* – Agentur

St. Marienthal 10, 02899 Ostritz – St. Marienthal  
Telefon +49(0) 3 58 32 – 77 252

**Erstellung:** *PONTES* – Agentur  
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz – St. Marienthal  
Telefon +49(0) 3 58 32 – 77 252  
[www.pontes-pontes.de](http://www.pontes-pontes.de)

**Redaktion:** Heike Schöbel, Claudia Meusel

**Redaktionsschluß:** 30.1.2004

**Auflage:** 2.Auflage, 25 Exemplare

Ein Nachdruck und die Vervielfältigung ist nur mit Einverständnis der  
Projektleitung der *PONTES* – Agentur gestattet.